

Kennzahl: 310510

Erläuterungsbericht

Fundamente der Demokratie

Fundamente & Wände

Die Schichten der Vergangenheit

Die Schichten der Zeit, die sich in einzelnen Wänden und baulichen Relikten durch die Oberfläche durchdrücken, gliedern den aktuell sehr offenen Paulsplatz.

Dabei bilden drei parallele Wandscheiben, Abbildungen der Fassaden der Alten Börse, des Bildersaals und einzelner Bürgerhäuser das ehemalige Volumen städtebaulich nach und dienen gleichzeitig als Eingangsportale und Projektionsflächen.

Der Paulsplatz wird um das Haus der Demokratie ergänzt und lebt dadurch weiter.

Von der Partizipation zur Diskussion

Stadtvorhänge bilden ein öffentliches Foyer

Von den Besuchern nur gemeinsam ausziehbare Vorhänge gliedern den Platz und schaffen sich ständig verändernde Räume, Orte der Partizipation und Gemeinschaft.

Die Vorhänge, an Schienen entlang der Gebäudegrenzen der ehemaligen Bürgerhäuser befestigt, ziehen sich selbst zurück und erfordern das Mitwirken der Frankfurter als Raumgestalter.

Gleichzeitig sind auch Veranstaltungen und Workshops durch die Mitarbeiter des Hauses der Demokratie denkbar.

Nachhaltigkeit durch Wandel

Grünflächen und Verschattung

Entlang der historischen Gebäudegrenzen entstehen große Grünflächen, einstige Innenhöfe werden zu Blumenwiesen, ehemalige Gebäudewände zu Sitzmauern.

Die Historie drückt sich so auch in der Platzgestaltung durch.

In Kombination mit den Vorhängen, die in den Sommermonaten auch zu schattenspendenden Sonnensegeln umfunktioniert werden können, wird ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Stadtklima gelegt.

Vorhandene Plantanen werden baulich eingefasst und soweit möglich erhalten, sowie Fehlstellen ergänzt.